

W 153

# Goethes Werke.

---

Zweiter Band.

---

Eildburghausen.  
Verlag des Bibliographischen Instituts.  
1868.

# West-östlicher Divan.

# Moganni Nameh.

## Buch des Sängers.

Zwanzig Jahre ließ ich gehn  
Und genoß, was mir beschieden;  
Eine Reihe völlig schön  
Wie die Zeit der Varmetiden.

### Segire.

Nord und West und Süd zersplittern,  
Throne bersten, Reiche zittern,  
Flüchte du, im reinen Osten  
Patriarchenlust zu kosten,  
Unter Lieben, Trinken, Singen,  
Soll dich Chisers Duell verjüngen.

Dort im Reinen und im Rechten  
Will ich menschlichen Geschlechtern  
In des Ursprungs Tiefe dringen,  
Wo sie noch von Gott empfiengen  
Himmelslehr in Erdesprachen,  
Und sich nicht den Kopf zerbrachen.

Wo sie Väter hoch verehrten,  
Jeden fremden Dienst verwehrten;  
Will mich freun der Jugendschranke:  
Glaube weit, eng der Gedanke,  
Wie das Wort so wichtig dort war,  
Weil es ein gesprochen Wort war.

Will mich unter Hirten mischen,  
An Dafen mich erfrischen,  
Wenn mit Caravanen wandle,  
Schawl, Caffee und Moschus handle;  
Jeden Pfad will ich betreten  
Von der Wüste zu den Städten.

Bösen Felsweg auf und nieder  
Trösten, Hafs, deine Lieder,  
Wenn der Führer mit Entzücken  
Von des Maulthiers hohem Rücken  
Singt, die Sterne zu erwecken,  
Und die Räuber zu erschrecken.

Will in Bädern und in Schenken,  
Heilger Hafs, dein gedenken;  
Wenn den Schleier Liebchen lüftet,  
Schüttelnd Ambralocken düftet.  
Ja des Dichters Liebeslüstern  
Mache selbst die Huris lustern.

<sup>11</sup>  
; 11965 Wolltet ihr ihm dieß beneiden,  
Oder etwa gar verleiden;  
<sup>119</sup> Wisset nur, daß Dichtervorte  
Um des Paradieses Pforte  
Immer leise klopfend schweben,  
Sich erbittend ewiges Leben.

### Segenspfänder.

Talisman in Carneol,  
Gläubigen bringt er Glück und Wohl;  
Steht er gar auf Onyr Grunde,  
Küß ihn mit geweihtem Munde!  
Alles Uebel treibt er fort,  
Schützt dich und schützt den Ort:  
Wenn das eingegrabne Wort  
Allahs Namen rein verkündet,  
Dich zu Lieb und That entzündet:  
Und besonders werden Frauen  
Sich am Talisman erbauen.

Amulette sind dergleichen  
Auf Papier geschriebne Zeichen;  
Doch man ist nicht im Gedränge  
Wie auf edles Steines Enge,  
Und vergönnt ist frommen Seelen,  
Längre Verse hier zu wählen.  
Männer hängen die Papiere  
Gläubig um als Scapuliere.

Die Inschrift aber hat Nichts hinter sich,  
Sie ist sie selbst, und muß dir Alles sagen.

Was hinterdrein mit redlichem Behagen  
Du gerne sagst: Ich sag es! Ich!

Doch Abraxas bring ich selten!  
Hier soll meist das Fragenhafte,  
Das ein düst'rer Wahnsinn schaffte,  
Für das Allerhöchste gelten.  
Sag ich euch absurde Dinge,  
Denkt, daß ich Abraxas bringe.

Ein Siegelring ist schwer zu zeichnen,  
Den höchsten Sinn im engsten Raum;  
Doch weist du hier ein Aechtes anzuzeigen,  
Gegraben steht das Wort, du denkst es kaum.

### Freisinn.

Laßt mich nur auf meinem Sattel gelten!  
Bleibt in euren Hütten, euren Zelten!  
Und ich reite froh in alle Ferne,  
Ueber meiner Mütze nur die Sterne.

Er hat euch die Gestirne gesetzt  
Als Leiter zu Land und See;  
Damit ihr euch daran ergetzt,  
Stets blickend in die Höh.

### Talismane.

Gottes ist der Orient!  
Gottes ist der Occident!  
Nord- und südliches Gelände  
Ruht im Frieden seiner Hände.

Er, der einzige Gerechte,  
Will für Jedermann das Rechte.  
Sei von seinen hundert Namen  
Dieser hochgelobet! Amen.

Mich verwirren will das Irren;  
Doch du weist, mich zu entwirren.  
Wenn ich handle, wenn ich dichte,  
Gieb du meinem Weg die Richte.